



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 19. Juni 2026 – תמוז תשפ"ו

Korach – Sechste Alija

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה הָשֵׁב אֶת-מַטֵּה אַהֲרֹן לְפָנַי הַעֲדוֹת
לְמִשְׁמַרְתָּ לְאוֹת לְבְנֵי-מִרְי וְתָכַל תִּלְוִינֶתֶם מֵעַלַי וְלֹא יָמָתוּ:

17:25

Und der Ewige sagte zu Mosche: Bringe den Stab Aharons zurück vor die Bezeugung, zur Aufbewahrung als Denkzeichen für die Widerspenstigen; damit ihr Murren gegen Mich aufhöre und sie nicht sterben.

Bezeugung

לְפָנַי הַעֲדוֹת „vor die Bezeugung“. Lege sie in die Heilige Truhe, die „Bezeugung“ genannt wird wegen der Gesetzestafeln darin. [Mincha Belula]

Bezeugung

לְפָנַי הַעֲדוֹת „als Bezeugung“, denn man könnte meinen, dass das Sprießen des Stabes ein Werk der Zauberei oder der Illusion sei. Deshalb sagte G-tt **„Bringe den Stab Aharons zurück als Denkzeichen“**, denn die Werke der Zauberei und Illusion haben nur eine Lebensdauer von zwölf Stunden, dieser Stab aber steht bis heute. Darin sieht man, dass es ein Werk G-ttes war. [Sifte Kohen von R. Mordechai haKohen – ת"ש עה"ת]

zur Aufbewahrung als Denkzeichen

לְמִשְׁמַרְתָּ לְאוֹת (wörtl. „als Zeichen“) im Sinn von לְזָכְרוֹן „zum Gedenken“ daran, dass Ich Aharon, den Kohen, erwählt habe und dass sie nicht mehr gegen die Kohen-Würde murren. [Raschi]

damit ihr Murren gegen Mich aufhöre

Das Zeitwort [תִּלְוִינֶתֶם] וְתָכַל steht in der Einzahl weiblich, als würde das zugehörige Hauptwort תִּלְוִינֶתֶם in der Einzahl stehen. Auf Französisch *murmurdiz*, „Murren“.

Es ist ein Unterschied zwischen תִּלְוִינֶתֶם und תִּלְוִינֶתֶם. Die Form תִּלְוִינֶתֶם bezeichnet eine einzige Klage; dagegen ist תִּלְוִינֶתֶם ein Hauptwort in der Einzahl, auch wenn es sich um viele Klagen handelt. [Raschi]

וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶתּוֹ כִּן עָשָׂה:

26

Und Mosche tat es; so wie der Ewige ihm befohlen hatte, so tat er.

וַיֹּאמְרוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר הֲנִי גֹעֲנִי אֲבָדְנוּ כָּל־נוֹ
אֲבָדְנוּ:

Und die Kinder Israel sagten zu Mosche, wie folgt: Siehe, wir vergehen, wir sind verloren, wir alle sind verloren!

Siehe, wir vergehen, wir sind verloren, wir alle sind verloren!

Die drei Strafen in dem Streit Korachs deutet dieser Vers an: das Versinken im Erdboden, das Verbrennen und die Seuche.

הֲנִי גֹעֲנִי „Siehe, wir vergehen“: das ist das Verbrennen.

אֲבָדְנוּ „Wir sind verloren“: das ist das Versinken im Erdboden, wie es heißt (zuvor, 16:33) וַיֵּאבְדוּ מִתּוֹךְ הַקֶּהֱל „und sie verschwanden aus der Gemeinde“.

כָּל־נוֹ אֲבָדְנוּ „Wir alle sind verloren“: das ist die Seuche, bei der 14.700 Menschen starben. [Rabbenu Bechaje]

כָּל הַקֶּרְבוֹ הַקֶּרְבוֹ אֶל־מִשְׁכַּן יְהוָה יָמוּת הָאֵם תִּמְנֹוּ לְגֹועַ:

Jeder, der dem Mischkan des Ewigen naht, der stirbt; werden wir denn je aufhören, zu sterben?

Jeder, der dem Mischkan des Ewigen naht: Wir können uns nicht davor in Acht nehmen. Wir dürfen alle hineingehen in הַחֲצַר אֹהֶל מוֹעֵד, den Vorhof des Zeltes der Zusammenkunft. Aber sobald einer näher kommt als ein anderer und ins Zelt der Zusammenkunft selbst hineingeht, **der stirbt.** [Raschi]

werden wir denn je aufhören, zu sterben?

Sind wir vielleicht dem Tod ausgeliefert? [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן אַתָּה וּבְנֵיךָ וּבֵית־אָבִיךָ אֲתָךְ תִּשָּׂאוּ אֶת־
 עוֹן הַמִּקְדָּשׁ וְאֶתְּהָ וּבְנֵיךָ אֲתָךְ תִּשָּׂאוּ אֶת־עוֹן כְּהֵנָּתְכֶם:

Und der Ewige sagte zu Aharon: Du, deine Söhne und das Haus deines Vaters mit dir, ihr sollt die Schuld gegen das Heiligtum auf euch nehmen, und du und deine Söhne, ihr sollt die Schuld gegen eure *Kehuna* auf euch nehmen.

Und der Ewige sagte zu Aharon

Der Ewige sprach mit Mosche, dass er es Aharon sage, ihm einzuschärfen, für Israel zu sorgen, dass sie nicht ins *Mikdasch* (Heiligtum) hineingehen. [Raschi]

du, deine Söhne und das Haus deines Vaters mit dir: das sind die Söhne Kehat, des Vaters von Amram. [Raschi]

sollt die Schuld des Heiligtums tragen: auf euch lege Ich die Strafe der Fremden (Nicht-Kohanim), die durch eine Beschäftigung mit den geheiligten, euch übergebenen Dingen sündigen, nämlich mit dem Zelt, der heiligen Truhe (*אָרוֹן הַבְּרִית*), dem Tisch und den übrigen heiligen Geräten. Ihr sollt dort verbleiben und jeden Fremden (Nicht-Kohen), der zu berühren kommt, warnen. [Raschi]

und du und deine Söhne: die Kohanim. [Raschi]

sollt die Schuld eurer *Kehuna* auf euch nehmen: die nicht den Leviim übergeben ist; warnt die Leviim, dass sie sich nicht versehentlich eurem Dienst nahen. [Raschi]

וְגַם אֶת־אֲחִיךָ מִטֶּה לֹא־יִשְׁבֹּט אֲבִיךָ הַקָּרִב אִתְּךָ וְיִלְווּ עִלְיֶיךָ
וְיִשְׁרְתוּךָ וְאֶתָּה וּבְנֵיךָ אִתְּךָ לְפָנַי אֶהְלֵה הָעֵדוּת:

**Auch deine Brüder, den Stamm Levi, den Stamm
deines Vaters Amram, sollst du mit dir
herantreten lassen; sie sollen sich dir
anschließen und dir dienen, du aber und deine
Söhne sollen vor dem Zelt der Bezeugung** den
Dienst verrichten.

Auch deine Brüder: das schließt die Frauen des Stammes Levi
aus; **den Stamm Levi:** das schließt Israel aus. [Sifre]

deines Vaters: Amram hatte das Verdienst, dass der gesamte
Stamm Levi nach ihm genannt wird. [Sifre]

Auch deine Brüder: die Söhne Gerschon und die
Söhne Merari. [Raschi]

sie sollen sich dir anschließen: und sich mit euch verbinden,
ebenfalls die Fremden (Nicht-Kohanim) davor zu warnen, ihnen
nahe zu kommen. [Raschi]

und dir dienen: bei der Bewachung der Tore, und dass man
von ihnen Verwalter (גִּזְבְּרִין) und Vorsteher (אֲמֹרְבָלִין) einsetze.
[Raschi]

גִּזְבְּרִין „Verwalter“: die Verantwortlichen für die Schätze des
Bet haMikdasch.

אֲמֹרְבָלִין „Vorsteher“ ist ein Akronym für אֲמֹר בֹּלְא, d.h. der
Allem Vorstehende [selbst den Verwaltern], dessen
Entscheidung gilt und nicht widersprochen wird (Horiot 13a).
[Raschi]

וְשִׁמְרוּ מִשְׁמֹרֶתְךָ וּמִשְׁמֹרֶת כָּל־הָאֹהֶל אֲךָ אֶל־כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ
וְאֶל־הַמִּזְבֵּחַ לֹא יִקְרְבוּ וְלֹא־יָמֹתוּ גַם־הֵם גַּם־אִתָּם:

**Sie sollen beachten, was für dich und für das
ganze Zelt zu beachten ist, doch den heiligen
Geräten und dem Altar dürfen sie nicht nahen,
damit sie nicht sterben, sowohl sie als auch ihr.**

sowohl sie als auch ihr: das fügt die Leviim für dieses Verbot
hinzu; so wie dem Israel der Kohen-Dienst verboten ist, so ist er
auch dem Levi verboten. [Or haChaim]

וְנִלְווּ עִלְיָהּ וְשָׁמְרוּ אֶת־מִשְׁמֶרֶת אֹהֶל מוֹעֵד לְכָל עֲבֹדַת הָאֹהֶל
וְזָר לֹא־יִקְרַב אֵלֵיכֶם:

4

Sie sollen sich dir anschließen und alles beachten, was für das Zelt der Zusammenkunft zu beachten ist hinsichtlich aller Arbeiten beim Zelt; ein Fremder darf euch nicht nahen.

ein Fremder darf euch nicht nahen: euch verwarne ich darauf. [Raschi]

וְשָׁמְרֹתֶם אֶת מִשְׁמֶרֶת הַקֹּדֶשׁ וְאֶת מִשְׁמֶרֶת הַמִּזְבֵּחַ וְלֹא־
יְהִי עוֹד קֶצֶף עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

5

Ihr sollt beachten, was für das Heiligtum und den Altar zu beachten ist, damit kein Zorn mehr über die Söhne Israel kommt.

damit kein Zorn mehr über die Söhne Israel kommt: wie es schon vorgekommen ist, wie es heißt (Bam. 17:11) כִּי יֵצֵא הַקֶּצֶף „denn der Zorn ist ausgebrochen“. [Raschi]

וְאֲנִי הִנֵּה לְקַחְתִּי אֶת־אֲחֵיכֶם הַלְוִיִּם מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לָכֶם
מִתָּנָה נְתָנִים לַיהוָה לְעֵבֶד אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד:

6

Denn Ich, Ich habe eure Brüder, die Leviim, genommen aus der Mitte der Kinder Israel, euch hingegen zum Geschenk für den Ewigen, den Dienst beim Zelt der Zusammenkunft zu verrichten.

euch hingegen zum Geschenk für den Ewigen

Ich hätte meinen können, für euren gewöhnlichen Dienst. Darum steht 'לה „für den Ewigen“, wie oben erklärt ist, das Amt der Verwalter (גִּזְבָּרִין) und Vorsteher (אֲמֶרְכָלִין) auszuführen. [Raschi]

וְאִתָּהּ וּבְנֵיהָ אֶתְּךָ תִּשְׁמְרוּ אֶת־כְּהֻנַּתְכֶם לְכָל־דָּבָר הַמִּזְבֵּחַ
 וּלְמִבֵּית לְפָרֶכֶת וְעַבְדְּתֶם עַבְדַּת מִתְּנָה אֶתֶן אֶת־כְּהֻנַּתְכֶם וְהָיָה
 הַקָּרֵב יוֹמֵת:

Du aber und deine Söhne, ihr sollt eure Kehuna wahrnehmen in allem, was am Altar zu tun ist, und innerhalb des Vorhangs, und euren Dienst tun; ein Geschenk ist der Dienst eurer Kehuna, das Ich euch gebe; und der Fremde, der sich naht, ist des Todes.

ein Geschenk ist der Dienst eurer Kehuna: als Geschenk habe Ich euch den Dienst gegeben. [Raschi]

ein Geschenk ist der Dienst eurer Kehuna: als Geschenk habe Ich euch den Dienst gegeben – nehmt diesen Dienst der Kehuna als würdevolles Geschenk wahr. Und der Dienst ist eurer als vollkommenes Geschenk, bis sogar „**der Fremde, der sich naht, des Todes ist**“. [Ramban zu Raschi]

ein Geschenk ist der Dienst eurer Kehuna: Ich bin es, der euch den Dienst gegeben hat – und nicht wie die Behauptung von Korachs Gruppe, ihr hättet die Kehuna-Würde aus eigenem Antrieb ergriffen. [Bechor Schor, Chiskuni zu Raschi]

ein Geschenk ist der Dienst eurer Kehuna: ein Geschenk und eine Gabe ist die Kehuna, und keine Last wie der Dienst anderer Königsdiener. [Ramban]

euren Dienst tun ... ein Geschenk ist der Dienst

Das Wort **וְעַבְדְּתֶם** „euren Dienst tun“ ist zu lesen als **עֲבוֹדָה תְּמָה** „ein vollständiger Dienst“, d.h. ein abschließender Dienst, nicht aber ein Dienst, dem ein anderer noch folgen muss. Ein abschließender Dienst ist etwa das Sprengen des Blutes, das Verdampfen der Opferstücke, das Gießen des Wassers oder Weines. Nicht aber das Schächten des Tieropfers und das Aufnehmen des Blutes, denen danach noch die Sprengung folgen muss.

Die Worte **עַבְדַּת מִתְּנָה** sind zu verstehen als „ein Dienst des Gebens“ – etwas auf den Altar zu legen, nicht aber ein Dienst der Fortnahme – wie etwa die Asche zu entfernen. [Joma 24a]

וַיִּדְבֹר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן וְאָנִי הִנֵּה נֹתְתִי לְךָ אֶת־מִשְׁמַרְתַּת תְּרוֹמַת־י
 לְכָל־קֹדְשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְךָ נֹתְתִים לְמִשְׁחָה וּלְבִנְיָהּ לְחֶק־
 עוֹלָם:

Und der Ewige sagte außerdem **zu Aharon: Und Ich, siehe, Ich übergebe dir die Aufsicht über Meine Hebegaben, von allen heiligen Opfern der Kinder Israel übergebe Ich sie dir und deinen Söhnen zur Salbung, als Festgesetztes auf ewig.**

Und Ich, siehe, Ich übergebe dir: mit Freude. Das Wort הִנֵּה ist ein Ausdruck der Freude, wie (Schem. 4:14) הִנֵּה הוּא יוֹצֵא „siehe, er kommt dir entgegen und sieht dich und freut sich in seinem Herzen“. Das gleicht einem König, der seinem Freund eine Summe Geld gegeben hat, ohne eine Urkunde zu schreiben und zu unterschreiben und die Sache auch nicht gerichtlich gemacht hat. Da kommt einer und erhebt Einspruch gegen ihn und das Feld, und der König sagt zu ihm, wer will, soll kommen und Einspruch gegen dich erheben. Siehe, ich schreibe und unterschreibe dir eine Urkunde und mache die Sache gerichtlich. Auch hier, weil Korach gekommen war und gegen Aharon wegen der Kehuna-Würde gestritten hatte, kommt der Vers und gibt ihm die 24 Kohengaben (כ"ד מִתְּנוֹת כֹּהֲנָה) mit einem ewigen Bund des Salzes. Und darum ist dieser Abschnitt hier angeschlossen. [Raschi]

die Aufsicht über Meine Hebegaben

מִשְׁמַרְתַּת תְּרוֹמַת־י „die Hütung Meiner Hebegaben“, die du in Reinheit hüten sollst. [Raschi]

zur Salbung: zur Auszeichnung der Würde. [Raschi]

וְהִיְהִי לָךְ מִקֹּדֶשׁ הַקֹּדָשִׁים מִן־הָאֵשׁ כָּל־קֶרְבָּנְךָ לְכֹל־
 מִנְחָתָם וְלְכֹל־חֲטָאתָם וְלְכֹל־אֲשָׁמָם אֲשֶׁר יָשִׁיבוּ לִי קֹדֶשׁ
 קֹדָשִׁים לָךְ הוּא וְלִבְנֶיךָ:

Das soll dir von den Heiligen Opfern ersten Ranges gehören, von dem, was aufs Feuer kommt: alle ihre Opfer, alle ihre Mehlopfers (mincha) und alle ihre Sündopfers (Chatat) und alle ihre Schuldopfers (Ascham), die sie Mir erstatten, als Heilige Opfer ersten Ranges sollen sie dir und deinen Söhnen gehören.

was aufs Feuer kommt

מִן הָאֵשׁ, wörtl. „vom Feuer“, nach dem Verdampfen der Feueropfer. [Raschi]

alle ihre Opfer: zum Beispiel Friedensopfer der Gemeinde. [Raschi]

ihre Mehlopfers (mincha), Sündopfers (Chatat), Schuldopfers (Ascham): wie der einfache Sinn ist. [Raschi]

die sie Mir erstatten

אֲשֶׁר יָשִׁיבוּ לִי „die sie mir wiederbringen“, das ist das einem Ger Geraubte (Sewachim 44b). [Raschi]

בְּקֹדֶשׁ הַקֹּדָשִׁים תֹּאכְלֶנּוּ כָּל־זָכָר יֹאכֵל אֹתוֹ קֹדֶשׁ יְהִי־לָךְ:

An hochheiligem Ort sollst du es essen, jeder Männliche darf es essen; heilig soll es dir sein.

An hochheiligem Ort sollst du es essen: das lehrt, dass hochheilige Opfer (קֹדָשִׁי קֹדָשִׁים) nur im Vorhof (עֲזָרָה) und nur von den Männlichen der Kohanim gegessen werden dürfen. [Raschi]

heilig soll es dir sein: dadurch wird es dir heilig sein. [Saadia Gaon]

וְזֶה-לְךָ תְּרוּמַת מִתְּנֶם לְכָל-תְּנוּפֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ נְתַתִּים
וּלְבָנֶיךָ וּלְבָנֹתֶיךָ אֶתְךָ לְחֶק-עוֹלָם כָּל-טָהוֹר בְּבֵיתְךָ יֹאכְל אֹתוֹ:

**Und das soll dir als Abgabe ihrer Gabe gehören:
aller Schwingungsgaben (tenufa) der
Kinder Israel, dir mit deinen Söhnen und
Töchtern gebe Ich sie als Festgesetztes auf ewig;
jeder Reine in deinem Haus darf es essen.**

als Abgabe ihrer Gabe: was vom Dankopfer, von den Friedensopfern und vom Widder des Nasir erhoben wird.
[Raschi]

aller Schwingungsgaben: denn diese brauchen eine Schwingung (תְּנוּפָה). [Raschi]

jeder Reine: und nicht Unreine.
Andere Erklärung: **jeder Reine**, das fügt seine Frau hinzu.
[Raschi]

כָּל חֵלֶב יִצְהָר וְכָל-חֵלֶב תִּירוֹשׁ וְדָגָן רֵאשִׁיתָם אֲשֶׁר-יִתְּנוּ
לְיְהוָה לְךָ נְתַתִּים:

**Das Beste vom Öl, das Beste von Most und
Getreide, das Erste davon, das sie dem Ewigen
geben, das übergebe Ich dir.**

Öl

Das hebräische Wort יִצְהָר „Öl“ kommt von צָהַר „Beleuchtung“.
[Ibn Esra]

Most

שִׁירָא ist frischer Wein aus der Kelter. [Saadia Gaon]

Getreide

Der Begriff דָּגָן umfasst die fünf Sorten Weizen, Gerste, Roggen, Hafer und Dinkel. [Challa 1:1]

das Erste: das ist die große Hebegabe (תְּרוּמָה גְּדוּלָה). [Raschi]

בְּפִרְיֵי כָּל-אֲשֶׁר בְּאֶרְצָם אֲשֶׁר-יָבִיאוּ לְיְהוָה לְךָ יְהִיָּה כָּל-טָהוֹר
בְּבֵיתְךָ יֹאכְלֵנוּ:

**Die ersten Früchte in ihrem Land, die sie dem
Ewigen bringen, sollen dir gehören; jeder in
deinem Haus, der rituell rein ist, darf es essen.**

Alles Cherem in Israel soll dir gehören.

כָּל־פֶּטֶר רֶחֶם לְכָל־בֶּשָׂר אֲשֶׁר־יִקְרִיבוּ לַיהוָה בְּאָדָם וּבְבַהֲמָה
יְהִי־לְךָ אֶדָּוָה פְּדָה תַּפְדֶּה אֶת בְּכוֹר הָאָדָם וְאֶת בְּכוֹר־הַבְּהֵמָה
הַטְּמֵאָה תַּפְדֶּה:

Alles, was den Mutterschoß öffnet, bei allen Wesen, die man zum Ewigen bringt, sei es Mensch oder Tier, soll dir gehören; jedoch das Erstgeborene vom Menschen, das musst du auslösen, und auch das Erstgeborene vom unreinen Vieh musst du auslösen.

וּפְדוּיֹו מִבֶּן־חֹדֶשׁ תַּפְדֶּה בְּעֶרְכָּךָ כֶּסֶף חֲמִשָּׁת שֶׁקֶלִים בְּשֶׁקֶל
הַקֹּדֶשׁ עֲשֵׂרִים גֵּרָה הוּא:

Die Auslösung eines Menschen sollst du nach einem Monat vollziehen, nach dem Schätzungswert von fünf Schekel Silber, nach dem Schekel des Heiligtums, die 20 Gera haben.

אֶדָּוָה בְּכוֹר־שׂוֹר אֹו־בְכוֹר לְשֵׁב אֹו־בְכוֹר עֵז לֹא תַּפְדֶּה קֹדֶשׁ הֵם
אֶת־דָּמָם תִּזְרַק עַל־הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־חֵלְבָם תִּקְטִיר אִשָּׁה לְרִיחַ
נִיחַח לַיהוָה:

Jedoch das Erstgeborene eines Ochs oder vom Schaf oder von der Ziege sollst du nicht auslösen, sie selbst sind heilig; ihr Blut sollst du auf den Altar sprengen und ihr Fett verdampfen lassen als eine Feuergabe, zum lieblichen Geruch, dem Ewigen zu Ehren.

Und ihr Fleisch davon soll dir gehören, wie die Brust der Schwingung und der rechte Schenkel soll es dir gehören.

wie die Brust der Schwingung und der rechte Schenkel:

der Friedensopfer, die von den Kohanim, ihren Frauen, Kindern und Sklaven an zwei Tagen und der Nacht dazwischen gegessen werden dürfen, ebenso darf das Erstgeborene an zwei Tagen und der Nacht dazwischen gegessen werden (Sewachim 57a) [Raschi]

gehöre es dir

Rabbi Akiwa kommt und lehrt, der Vers hat das Wort יִהְיֶה noch einmal wiederholt, damit du nicht sagest, so wie die Brust und der Schenkel des Dankopfers, das nur einen Tag und eine Nacht gegessen werden darf (Sewachim 57a). [Raschi]

כָּל־תְּרוּמַת הַקֹּדְשִׁים אֲשֶׁר יָרִימוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לַיהוָה נְתַתִּי לָךְ
וּלְבַנֶּיךָ וּלְבָנֹתֶיךָ אֶתְךָ לְחֶק־עוֹלָם בְּרִית מְלַח עוֹלָם הוּא לְפָנַי
יִהְיֶה לָךְ וּלְזַרְעֶךָ אֶתְךָ:

Alle Hebegaben der Heiligen Opfer, die die Kinder Israel für den Ewigen absondern, übergebe Ich dir und deinen Söhnen und Töchtern als ein Festgesetztes auf ewig; ein Bund ewigen Salzes sei es vor dem Ewigen für dich und deine Nachkommen mit dir.

Alle Hebegaben der Heiligen Opfer

Um diesen Abschnitt auszuzeichnen, hat der Vers am Anfang den Inhalt zusammengefasst und ebenso am Ende noch einmal und die Beispiele in der Mitte gebracht. [Raschi]

ein Bund ewigen Salzes

עוֹלָם „ein Bund ewigen Salzes“. Wie der mit dem Salz geschlossene Bund, das niemals in Verwesung übergeht.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-אַהֲרֹן בְּאֶרְצָם לֹא תִנְחַל וְחֵלֶק לֹא-יְהִי לְךָ
 בְּתוֹכָם אֲנִי חֵלְקֶךָ וְנַחֲלֶתְךָ בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל

Und der Ewige sagte außerdem **zu Aharon: In**
ihrem Land erhältst du kein Erbteil und in ihrer
Mitte keinen Anteil; *Ich* bin dein Teil und dein
Erbe unter den Kindern Israel.

in ihrer Mitte keinen Anteil: auch nicht an der Beute. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

4. Tag

יום ד' לחודש

Kap. 23 – Ende 28

פרק כ"ג – סוף פרק כ"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 20. Juni 2026 – ה תמוז תשפ"ו

Korach – Siebte Alija

וְלִבְנֵי לֵוִי הִנֵּה נֹתַתִּי כָּל־מַעֲשֵׂר בְּיִשְׂרָאֵל לְנַחֲלָה חֶלְף עֲבַדְתֶּם
אֲשֶׁר־הֵם עֲבָדִים אֶת־עֲבַדְתָּ אֹהֶל מוֹעֵד:

18:21

Zum Besitztum aber **gebe** Ich den Söhnen Levis **alle Zehntabgabe** (Ma'asser) **in Israel, für ihren Dienst, den sie verrichten, den Dienst beim Zelt der Zusammenkunft.**

וְלֹא־יִקְרְבוּ עוֹד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד לְשִׂאת חֹטֵא לְמוֹת:

22

Damit nicht mehr die Kinder Israel nahen dem Zelt der Zusammenkunft und so **eine Sünde auf sich laden** und **sterben,**

וְעַבְד הַלֵּוִי הוּא אֶת־עֲבַדְתָּ אֹהֶל מוֹעֵד וְהֵם יִשְׂאוּ עֹנֶם חֶקֶת
עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם וּבְתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יִנְחֲלוּ נַחֲלָה:

23

sondern er, der Levi, diene den Dienst beim Zelt der Zusammenkunft und die Leviim **sollen die Schuld jener tragen. Ein ewiges Gesetz** sei es **für eure Nachkommen; und unter den Kindern Israel sollen sie kein Besitztum haben.**

sollen die Schuld tragen: die Leviim sollen die Schuld Israels tragen. Denn es war ihre Aufgabe, die Fremden davor zu warnen, zu ihnen hinzutreten. [Raschi]

כִּי אֶת־מַעְשֵׂר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יִרְיֻמוּ לַיהוָה תְּרוּמָה נָתַתִּי
 לְלוּיִם לְנַחֲלָה עַל־כֵּן אֶמְרָתִי לָהֶם בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יִנְחֲלוּ
 נַחֲלָה:

**Denn die Zehntabgabe (Ma'asser) der
 Kinder Israel, den sie für den Ewigen abheben
 als Abgabe, gebe Ich den Leviim zum Besitztum;
 darum sage Ich ihnen: Unter den Kindern Israel
 sollen sie kein Besitztum haben.**

den sie für den Ewigen abheben als Abgabe: der Vers nennt
 ihn תְּרוּמָה („Abgabe“), bis er davon die Abgabe des Ma'asser
 abgesondert hat. [Raschi]

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

וְאֶל־הַלְוִיִּם תְּדַבֵּר וְאֶמְרָת אֲלֵהֶם כִּי־תִקְחוּ מֵאֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
 אֶת־הַמַּעְשֵׂר אֲשֶׁר נָתַתִּי לָכֶם מֵאֵתָם בְּנַחֲלַתְכֶם וְהִרְמַתֶם
 מִמֶּנּוּ תְרוּמַת יְהוָה מֵעֵשֶׂר מִן־הַמַּעְשֵׂר:

**Und zu den Leviim sollst du sprechen und ihnen
 sagen: Wenn ihr von den Kindern Israel die
 Zehntabgabe (Ma'asser) nehmt, den Ich euch von
 ihnen als euer Besitztum gebe, dann sollt ihr
 davon als Abgabe für den Ewigen den Zehnten
 vom Zehnten absondern.**

Und angerechnet wird euch eure Abgabe wie das Getreide von der Scheune und wie die Fülle aus der Kelter.

Und angerechnet wird euch eure Abgabe wie das Getreide von der Scheune

Eure Abgabe vom Ma'asser (תְּרוּמַת מַעֲשֵׂר) ist Fremden und Unreinen verboten. Und sie sind darauf todesschuldig und zum Fünftel verpflichtet wie bei der großen Abgabe (תְּרוּמַה גְּדוֹלָה), die das erste des Getreides von der Scheune genannt wird.

[Raschi]

und wie die Fülle aus der Kelter

Die Abgabe vom Most und Öl, die von den Keltern genommen wird. „Fülle“ bedeutet Reife des Getreides, das voll wird. Kelter, das ist die Grube vor der Weinpresse, in die der Wein hinabläuft. Das Wort יֶקֶב bedeutet überall eine Grube in der Erde; ebenso (Secharja 14:10) עַד יֶקְבֵי הַמֶּלֶךְ „die Keltern des Königs“, das ist der Ozean, die Grube, die der König der Welt gegraben hat. [Raschi]



Kelter, die: Presse zur Gewinnung von Traubensaft, als Vorstufe von Most und Wein

Bild: © shutterstock.com / RebeUndTraube.de

כֵּן תִּרְיֹמוּ גַם־אֶתֶם תְּרוּמַת יְהוָה מִכֹּל מַעֲשְׂרֵי־תִיכֶם אֲשֶׁר תִּקְחוּ
מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְנָתַתֶּם מִמֶּנּוּ אֶת־תְּרוּמַת יְהוָה לְאַהֲרֹן הַכֹּהֵן:

So sollt auch ihr abheben eine Abgabe für den Ewigen von allen euren Zehnten, die ihr nehmt von den Kindern Israel, und gebt davon die Abgabe für den Ewigen dem Kohen Aharon.

So sollt auch ihr abheben: wie Israel von ihrer Scheune und ihren Keltern erheben, sollt auch ihr von eurem Ma'asser erheben; denn er ist euer Erbbesitz. [Raschi]

מִכֹּל מִתְּנֵיתִיכֶם תִּרְיֹמוּ אֶת כָּל־תְּרוּמַת יְהוָה מִכֹּל־חֶלְבֹו אֶת־
מִקְדָּשׁוֹ מִמֶּנּוּ:

Von allen euren Abgaben sollt ihr die ganze Abgabe für den Ewigen absondern,
und zwar **vom Besten, davon den geheiligten Teil.**

Von allen euren Abgaben sollt ihr die ganze Abgabe für den Ewigen absondern

Der Vers spricht von der großen Abgabe (תְּרוּמָה גְדוֹלָה). Wenn der Levi dem Kohen zuvorgekommen ist, nachdem das Getreide bereits aufgehäuft war, und seine Ma'assrot empfangen hat, bevor der Kohen die große Abgabe vom Getreidehaufen erhalten hat, muss der Levi zuerst ein Fünfzigstel vom Ma'asser als große Abgabe absondern, und dann sondert er die Abgabe des Ma'asser ab. [Raschi]

וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם בְּהַרְימְכֶם אֶת־חֶלְבֹו מִמֶּנּוּ וְנִחַשְׁבַּ לְלוֹיִם
כְּתִבֹיאת גֶּרֶן וְכְתִבֹיאת יָקָב:

30

Und sage zu den Leviim: Wenn ihr das Beste davon absondert, dann wird es den Leviim gleichgeachtet wie der Ertrag der Scheune und wie der Ertrag der Kelter.

Wenn ihr das Beste davon absondert: nachdem ihr die Abgabe des Ma'asser davon abgesondert habt. [Raschi]

wird es gleichgeachtet: der Überrest, den Leviim als vollkommen Unheiliges. [Raschi]

wie der Ertrag der Scheune: für Israel. Dass du nicht sagest, weil der Vers den Ma'asser eine „Abgabe“ (תְּרוּמָה) genannt hat, wie es heißt (zuvor, Vers 24) כִּי אֶת מַעֲשֵׂר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל „denn den Ma'asser (Zehntabgabe) der Kinder Israel, den sie für den Ewigen abheben als Abgabe“, könnte ich meinen, der ganze Ma'asser bleibe verboten. Darum steht „**wird es den Leviim gleichgeachtet wie der Ertrag der Scheune**“, d.h. wie der Israel gehörende Ertrag unheilig ist, so ist auch der des Levi unheilig. [Raschi]

וְאִכַּלְתֶּם אֹתוֹ בְּכָל־מָקוֹם אַתֶּם וּבֵיתְכֶם כִּי־שֹׁכֵר הוּא לָכֶם
חֶלְף עֲבַדְתֶּם בְּאֵהָל מוֹעֵד:

31

Ihr dürft es an jedem Ort essen, ihr und eure Hausleute; denn es ist euch ein Lohn für euren Dienst im Zelt der Zusammenkunft.

an jedem Ort: sogar auf dem Begräbnisplatz. [Raschi]

וְלֹא־תִשְׂאוּ עָלֵי חַטָּא בְּהַרְימְכֶם אֶת־חֶלְבֹו מִמֶּנּוּ וְאֶת־קִדְשֵׁי
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֹא תַחֲלִלוּ וְלֹא תָמוּתוּ:

32

Ladet deswegen keine Sünde auf euch, wenn ihr davon das Beste abhebt; aber entweicht nicht die Heiligen Opfer der Kinder Israel, damit ihr nicht sterbet.

entweicht nicht die Heiligen Opfer: indem die Kohanim sie in ritueller Unreinheit essen. [Raschbam]

Ladet deswegen keine Sünde auf euch: wenn ihr ihn aber nicht absondert, ladet ihr Schuld auf euch (Jewamot 89b). [Raschi]

damit ihr nicht sterbet: wenn ihr sie aber entweicht, sterbt ihr (Bechorot 26b). [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

5. Tag

יום ה' לחודש

Kap. 29 — Ende 34

פרק כ"ט — סוף פרק ל"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© **Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
